

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

70. Jg. - Nr. 3/2024

muerzzus Schlag.graz-seckau.at

Das war der Pfarrball 2024

Die Ballnacht dauerte bis in die frühen Morgenstunden

„Alles Walzer!“ hieß es am 3. Februar 2024, als Pfarrer Boguslaw Świdarski gemeinsam mit Franziska Harich und Michael Rinnhofer den 64. Pfarrball eröffnete. Auch heuer verbrachten viele Gäste unter dem Motto „Geisterstunde“ eine gelungene Ballnacht. Bei einem abwechslungsreichen Programm und bei Unterhaltung bis in die Morgenstunden kam jeder auf seine Kosten.

Die Maturanten des Herta Reich-Gymnasiums beeindruckten zu Beginn mit einer sehenswerten Polonaise. Im großen Saal wurde zu den Klängen der Red Hedgehog Bigband und der Polsterzipf-Musi fleißig getanzt. Bis in die Morgenstunden war die Tanzfläche sowohl bei Volksmusik als auch modernen Stücken gut gefüllt. In der Jugendbar sorgten die Livemusik Less is more feat. JakobF und DJ Toni



Die Maturanten des Gymnasiums begeisterten mit ihrer Polonaise

für gute Stimmung. Diverse Bars boten die Möglichkeit, den Durst oder Hunger zu stillen, sei es an der Sektkabarettbar auf der Galerie oder an der Kuchenbar mit frischen Mehlspeisen und belegten Brötchen. Durch den erstmaligen Einsatz eines Ordersystems für die Getränke- und Essensbestellungen kam es zu keinen langen Wartezeiten an den Tischen.

Die Aussicht, einen der hochwertigen Preise mit nach Hause zu nehmen, verleitete viele Gäste, Lose für den

Glückshafen zu kaufen. Unter den Nieten wurden nach Mitternacht noch 3 weitere Preise verlost.

Zu mitternächtlicher Stunde sorgte die Tanzgruppe Dansations für ein weiteres Highlight und begeisterte das Publikum mit einer passenden Choreografie als Gespenster und Geisterjäger. Unzählige Helfer engagierten sich beim Planen und Organisieren, beim Gestalten der Druckmedien, dem Eintrittskarten-

verkauf oder Platzieren von Werbung und dem Basteln der Dekoration für den Abend. Dazu zählen auch jene Mitarbeiter, die Preise für den Glückshafen gesammelt oder selbst zur Verfügung gestellt haben und die vielen helfenden Hände, die sich am Vorabend am Aufbau tatkräftig beteiligten.

Nicht zuletzt seien jene Helfer genannt, die sich den Wecker stellten und in den frühen Morgenstunden beim Abbauen und Aufräumen für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Alle jenen sowie den vielen Sponsoren sei herzlich für ihre Unterstützung und ihren Beitrag gedankt.

Dank der wunderbaren Organisation, dem unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und dank der begeisterten Besucher wurde der Pfarrball wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Kathrin Hermens

Bitte vormerken: 65. Pfarrball am Samstag, 1. Februar 2025



Pfarrer Boguslaw Świdarski mit den Polonaise-Tänzern



Tanzgruppe Dansations

Die christlichen Konfessionen

Folge 7: Die koptisch-orthodoxe Kirche

Die koptisch-orthodoxe Kirche betrachtet sich als die erste Kirche in Afrika und führt ihre Entstehung auf das Wirken des Apostels Markus zurück. Die Anfänge der Gemeinschaft reichen demnach bis in das 1. Jahrhundert. Eine eigenständige „koptische Kirche“ hat sich dann aber erst im fünften Jahrhundert nach Christus in Folge eines theologischen Streits entwickelt. Diese christliche Gemeinschaft umfasst weltweit etwa 14 Millionen Gläubige, davon leben rund zwölf Millionen in

Die Kirche aus Ägypten

Auch die koptisch-orthodoxe Kirche hat einen Papst



Papst Franziskus trifft Kopten-Papst Tawadros II.

Ägypten, „Kopten“ ist auch die arabische Bezeichnung für Ägypter. Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Kirche ist seit 2012 Papst-Patriarch Tawadros II. von Alexandrien.

Er gilt als 118. Nachfolger des heiligen Markus. Der Sitz des Patriarchates ist in Kairo. In der Vergangenheit kam es in Ägypten immer wieder zu gewaltsamen Konflikten

zwischen Kopten und Muslimen. Muslimischer Fundamentalismus erschwert den Christen das Leben.

Seit dem Jahre 1976 gibt es einen koptisch-orthodoxen Priester in Österreich, der sich seelsorgerlich um die rund 6.000 koptisch-orthodoxen Christen kümmert. Der Seelsorgebereich umfasst ganz Österreich. Mittlerweile gibt es zwölf Priester und sieben Kirchen sowie ein Kloster in Niederösterreich. Auch in Graz gibt es eine koptisch-orthodoxe Gemeinde. Die koptisch-orthodoxe Kirche ist in Österreich eine kleine Minderheit, sie ist staatlich aber seit April 2003 anerkannt.

Friedrich Rinrhofer

Wort des Diakons

Ostern – der etwas andere Weg

Ostern ist heute für viele eine willkommene Möglichkeit, einige Urlaubstage, zumeist im Süden, zu verbringen. Der eigentliche – christliche – Sinn hinter diesen „freien Tagen“ geht leider immer mehr verloren. So schön es auch ist, Zeit für sich und die Familie zu haben und diese gemeinsame Zeit mit einem Urlaub zu verbinden, wir verlieren doch eine ganz wichtige Perspektive unseres Menschseins aus den Augen: Erlösung! Neues Leben! Vielleicht deshalb der Ausbruch aus dem Alltag mit unseren Problemen und Schattenseiten. Aber ein Urlaub ist nur ein kurzes Luft holen, um danach wieder mit unserem Alltag in seiner Zerbrechlichkeit und Schwachheit konfrontiert zu werden. Vielleicht mehr als zuvor. Ostern hält für uns einen anderen – gangbareren – Weg bereit: Jesus hat für uns gelitten, ist gestorben und wurde auferweckt. Durch dieses Ereignis ist er bei uns, auch dort, wo das Leben erloschen scheint. Also nicht das Ausbrechen und Verdrängen unserer dunklen Seiten führt zur Erlösung.



Auch nicht, dass wir meinen, morgen würde es besser gehen, wenn wir uns ein wenig mehr anstrengen und in gute Vorsätze flüchten. Gottes Liebe erfahren wir in unserer Schwachheit und Sünde. Wir können nur um die Gnade der Bekehrung bitten. Zu Ostern feiern wir die große Liebestat Gottes an uns Menschen. Und Ostern ist auch kein einmaliges Ereignis. Um in die Tiefe des „Unglaublichen“ eindringen zu können, ist es wichtig und gut, alle Feiern – beginnend am Palmsonntag, über Gründonnerstag, Karfreitag bis hin zur Osternacht und dem Ostersonntag – mitzugehen. Eine Serie – wie im Fernsehen – bei der etwas fehlt, wenn man einen Teil verpasst hat. So erschließt sich uns die wahre Größe dieses Festes wirklich. Feiern wir gemeinsam.

Jürgen Krapscha

Aus dem Pfarrgemeinderat



In der ersten Sitzung in diesem Jahr 2024 sprachen wir über den Pfarrball, der kürzlich stattgefunden hat. In der Nachbetrachtung war er in allen Belangen ein voller Erfolg. Des Weiteren sprachen wir über diverse anstehende Termine in diesem Jahr. Aufgrund personeller Kapazitäten und

veränderter Besuchsgewohnheiten der Menschen wird es wieder keine Christmette in Mürzzuschlag geben. Ein Rotationsmodell mit den anderen Pfarren wird aber erarbeitet werden.

Wir haben auch Programme und Angebote für einen Tagesausflug unseres Pfarrverbandes im August und eine Pfarrverbandsreise im Frühling 2025 angesprochen.

Mario Plejic

Das **Lerncafé** in Mürzzuschlag, Wienerstraße 35 sucht freiwillige Helfer*innen unter dem Motto **LERNEN - LESEN - LACHEN** Montag bis Donnerstag 12.30 Uhr - 16.30 Uhr
Tel. Nr.: 0676/880 157 165



Mag. Franz Tropper war von 1962 bis 1964 unter Pfarrer Peter Stocker Kaplan in Mürzzuschlag. Am 2. November 2023 ist er in Graz gestorben und wurde am 9. November in seiner Heimat in Straden begraben.

24 Stunden Betreuung Hilfe mit Herz Mürzzuschlag



Rufen Sie uns an und vereinbaren sie ein kostenloses, unverbindliches Erstgespräch

Tel. 0650 2710231

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Lk 24,5-6

Für viele Christinnen und Christen hat die Fastenzeit begonnen. Sechs Wochen Zeit bis Ostern, sich auf das zu besinnen, was wirklich im Leben zählt. Nach dem Faschingsdienstag hat uns der Aschermittwoch an die eigene Vergänglichkeit erinnert.



Aber was bleibt von unserem Leben? Inwiefern konnte unser Leben auch von Wert für andere sein und für die, die nach uns kommen? Wofür investieren wir unser Leben? Es sind Fragen, die uns immer wieder einholen, die uns bedrängen und nachdenklich machen, die uns als immer wieder Suchende und Zweifelnde zeigen. Es sind Fragen, auch letzte Fragen nach dem Sinn unseres Lebens, die wir auch immer wieder, vor allem auch gegen Ende unseres Lebens stellen. Der

heilige Augustinus hat dies wohl treffend zum Ausdruck gebracht: „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Gott.“ Auch die Fastentücher in den Kirchenräumen sollten uns in der Fastenzeit zur ruhigen Selbstbesinnung animieren. Zu Ostern feiern wir das Fest der Auferstehung. Gott führt uns aus dem Dunkel unseres Lebens zum Licht, aus dem Tod zum unvergänglichen Leben. Gott lässt uns nicht in der Dunkelheit und Angst. In all unseren Nöten und Ängsten dürfen wir hoffen, denn Christus hat mit seinem Leben und nach seinem Leidensweg das Dunkel der Welt besiegt. Die Osterkerze erinnert uns daran: Christus ist das Licht, auch in all unserer Verlassenheit und Einsamkeit unseres Lebens. Das Osterevangelium schildert die Situation, als Maria von Magdala und andere Frauen nach dem Tod am Kreuz das Grab Christi besuchten. Zwei Männer in leuchtenden Gewändern sagten zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“ Mit dem Oster-Halleluja können wir daran glauben, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, und wir können uns freuen, dass es auch für uns ein ewiges Leben geben kann.

Rudolf Schabbauer

EKI kunterbunt: Kinderturnen und Kränzchen im Fasching



Abwechslungsreiche Treffen stehen bei der Eltern-Kind-Gruppe auch 2024 wieder am Programm. Nach dem Eröffnungsausflug in die Bibliothek brachte ein buntes Bewegungsprogramm Schwung in die Gruppe. Dank der freundlichen Leihgabe durch den Kindergarten Regenbogen konnten wir eine Landschaft aus bunten Schaumstoffbausteinen aufbauen, die schon von den Kleinsten begeistert

genutzt wurde. Farbenfroh waren auch die Kostüme, die es bei unserem Faschingskränzchen zu bewundern gab. Fröhlich feierten wir mit Musik, Tanz, Würsteln und Krapfen.

Wir laden euch herzlich zu den nächsten EKI-Treffen am 5. März (Villa Kunterbunt) und am 19. März (Palmbuschenbinden) ein.

Karin Ilming-Berger
(EKI-Gruppe)

GEBETS.ZEIT - SEHNSUCHTS.ZEIT

Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt,
weil ich so vieles falsch gemacht.
Wenn Menschen nicht verzeihen können,
nimm du mich an trotz aller Schuld.

Uns ist das Heil durch dich gegeben,
denn du warst ganz für andre da.
An dir muss ich mein Leben messen,
doch oft setz ich allein das Maß.

Gib mir den Mut, mich selbst zu kennen,
mach mich bereit zu neuem Tun.
Und reiß mich aus den alten Gleisen;
ich glaube, Herr, dann wird es gut.

Gotteslob Nr. 815

**WIR LÄSST
UNS NEUE
WEGE GEHEN.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Lösungen entstehen immer im WIR. Dort, wo sie für alle nützlich sind. Dieser Gedanke gilt bei uns nicht nur für Banking, sondern umfasst auch Initiativen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Forschung. Darum engagieren wir uns bei Energiegenossenschaften, Gemeinschaftsinitiativen und Crowdfunding-Projekten. WIR macht's möglich.

zaffelzeit.at

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr

Freitag: Heilige Messe um 8.45 Uhr

Donnerstag: Heilige Messe im Landespflegezentrum um 15.45 Uhr (außer in der Karwoche)

Freitag, 1. März

18.30 Uhr: **Weltgebetstag der Frauen** im Pfarrsaal der evangelischen Gemeinde. Frauen aus Palästina laden ein.

Samstag, 2. März

8 - 12 Uhr, Haus der Begegnung: Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel

Aktion Familienfasttag (kfb): Fastensuppe im Glas zu kaufen im Anschluss an die Messe auf dem Kirchplatz

Sonntag, 3. März

8.45 Uhr: Heilige Messe, 10.15 Uhr: „**30 Minuten mit Gott**“

Nach der Messe Fastensuppe im Glas zu kaufen

Dienstag, 5. März

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Villa Kunterbunt
14.00 Uhr: Treffen der **Generation 60 Plus:** Vom Ei zum Huhn – von und mit Oskar Bachinger

Freitag, 8. März

17 Uhr: Kreuzwegandacht

Sonntag, 10. März

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Freitag, 15. März

17 Uhr: Kreuzwegandacht

Sonntag, 17. März

8.45 Uhr: Heilige Messe mit der Chorschola unter der Leitung von Dr. Heinz Hoier

Montag, 18. März

16.30 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Dienstag, 19. März

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Palmbuschen binden

Donnerstag, 21. März

15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Freitag, 22. März

17 Uhr: Kreuzwegandacht

Palmsonntag, 24. März

10.15 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Kirche. Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung in der Kirche. Die Kinder feiern den Wortgottesdienst im Pfarrsaal.

Gründonnerstag, 28. März

20.00 Uhr: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, mitgestaltet von den Geiregger Sängern

Karfreitag, 29. März

15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 30. März

8.00 Uhr: Feuersegnung

Anbetung beim Heiligen

Grab: 10 - 11 Uhr

16 - 17 Uhr

Osterspeisensegnung:

11 Uhr: im Eingangsbereich des Landespflegezentrums
15 Uhr: Edlach
16 Uhr: Ganztal
17 Uhr: Stadtpfarrkirche

15 Uhr: Österlicher Gottesdienst im Landespflegezentrum

20.00 Uhr: **Feier der Osternacht**

Ostersonntag, 31. März

7.00 Uhr: Heilige Messe am Ostermorgen, Einzug mit der Eisenbahner-Musikkapelle von der Johanneskapelle

8.45 Uhr: Festgottesdienst

Anton Bruckner: Messe für Chor und Orchester mit dem MGV Mürzklank und Familie Kropfitsch

Leitung: Birgit Leistentritt

Nach den Messen **Weihfleischessen** im Pfarrsaal

Ostermontag, 1. April

10.15 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 2. April

14.30 Uhr: Treffen der **Generation 60 Plus:** Vortrag von Dr. Johannes Hofer über die Urgeschichte des Mürztals

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 85. Geburtstag

Josefa Pimeshofer

Zum 80. Geburtstag

Sepp Fliesser

Zum 75. Geburtstag

Helfried Hirsch

Hermann Kothgasser

Maria Latner

Hermann Taberhofer

Kurt Blümel

Zur Eisernen Hochzeit

Maria und Karl Filzmoser

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HAT EMPFANGEN

Marlene Scheifinger

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Auguste Monschein

Heidelinde Ganster

Renate Gram

Johann Paar

Werner Kliche

Anna Brus

Anna Weinzettl

Elfrieda Rohrleitner

Johanna Pfister

Johanna Nutz

Erwin Scheifinger

Waltraud Schruf

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

3. März: 10.15 Uhr, WGF

10. März: 10.15 Uhr

17. März: 10.15 Uhr

24. März: 10.15 Uhr

31. März: 5.30 Uhr

Spital/S

3. März: 10.15 Uhr

10. März: 8.45 Uhr

17. März: 10.15 Uhr, WGF

24. März: 10.15 Uhr

31. März: 8.00 Uhr

Kreuzwegandachten

Besonders gestaltete Kreuzwegandachten finden an den folgenden **Freitagen**, jeweils um **17 Uhr**, in der Stadtpfarrkirche statt: Freitag, 8. März – Freitag, 15. März – Freitag, 22. März

Ausstellung im Diözesanmuseum Graz



KunstBlick MITFÜHLEN 14 Kreuzweg-Aquarelle von Adolf Osterider

Eintritt frei nur bei der Eröffnung! Anmeldung erbeten!

Ausstellung:

14. Februar bis 6. April 2024

Ort: Diözesanmuseum Graz,
Bürgergasse 2, 8010 Graz

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen.

Tel: 0316 8041-890, E-Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 28. 3. 2024

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



STADTWERKE
MÜRZZUSCHLAG

03852/2025-0

office@stwmz.at

www.stwmz.at